

**Zeitschrift:** Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik  
**Band:** 4 (1949)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Der junge Vulkan Paricutin in Mexiko  
**Autor:** Martin, Gerald P.R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-653897>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

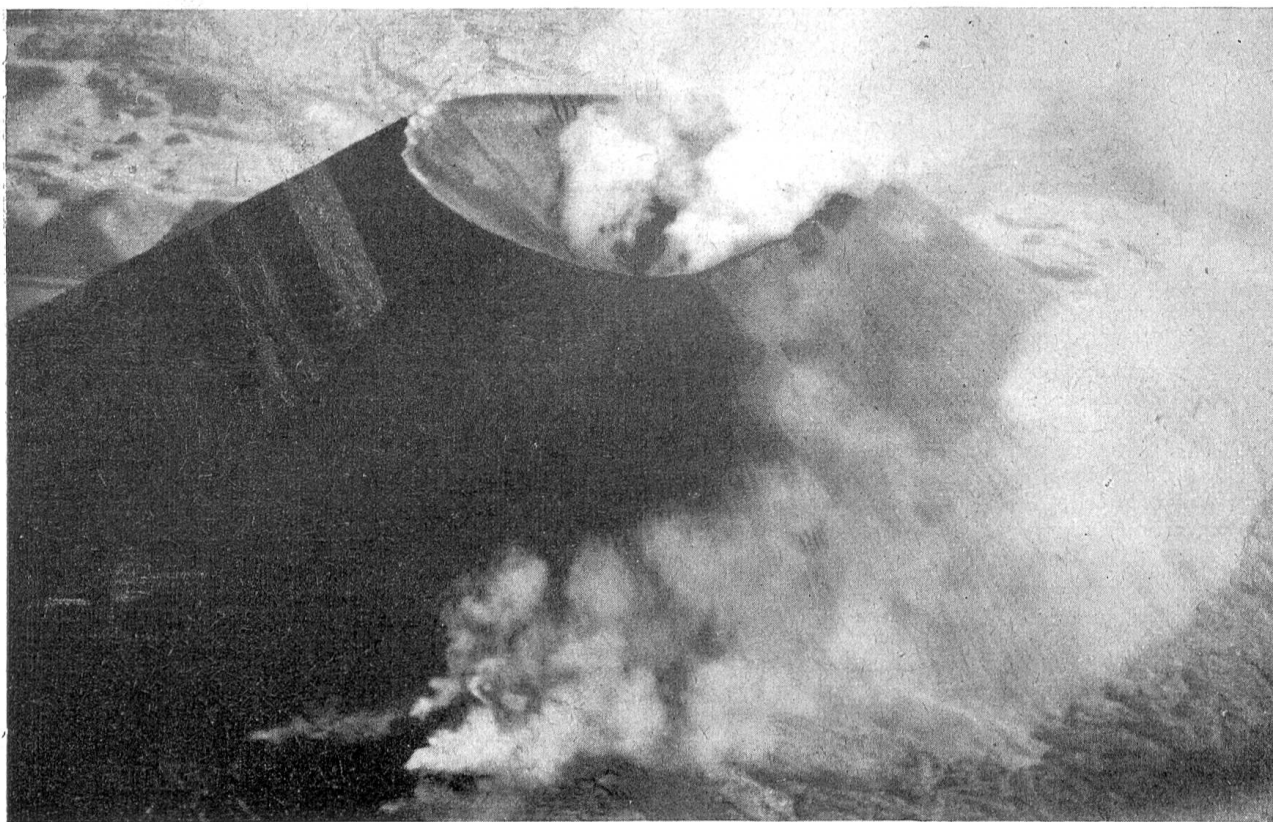
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der junge Vulkan Parícutin in Mexiko



*Der Zentralkegel des Parícutin nach dreimonatiger Tätigkeit im Jahre 1943*

Es gibt wohl keinen zweiten Feuerberg, der seit seiner Geburt einer solch eingehenden Beobachtung unterworfen gewesen ist wie der am 20. 2. 1943 etwa 300 Meilen westlich Mexiko-City aus der Ebene emporgestiegene Vulkan Parícutin. Der Berg verdankt seine Entstehung einer explosiven Entfaltung hochgespannter Gase, die zunächst große Mengen vulkanischen Lockermaterials emporschleuderten und dem glutflüssigen Magma den

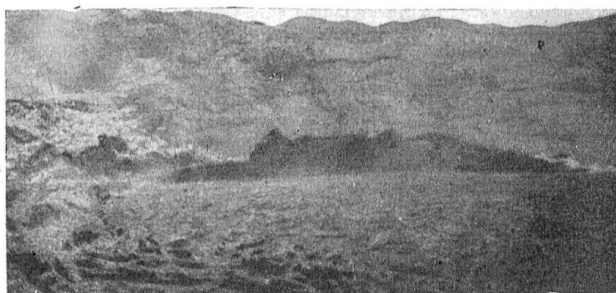
Weg an die Erdoberfläche bahnten. In wenigen Jahren wurde ein geradezu idealer Kegelberg aufgeschüttet (Bild 1 u. 2), dessen Fuß von den auch heute noch aus verschiedenen Öffnungen hervorquellenden zähflüssigen Lavaströmen immer mehr überdeckt wird (Bild 3). Im ganzen hat die Tätigkeit des jungen Vulkans entsprechend dem Rückgang des inneren Gasdrucks zwar erheblich nachgelassen, doch ist ein endgültiges Abklingen des gesamten Phänomens heute durchaus noch nicht erkennbar.

*Dr. Gerald P. R. Martin*

Bilder von Dr. F. H. Pough vom Amerikanischen Museum für Naturgeschichte New-York



*Nach über einjähriger Tätigkeit ist ein 400 Meter hoher Kegel entstanden. Im Vordergrund ein Nebenkrater*



*Die zähflüssigen angestauten Massen bilden den Lavasee am Fuß des Parícutin und sprengen die feste Kruste*